

Digitale Bürgerbeteiligung für den Anlagenpark

Fragen und Antworten

Prozess und Beteiligung

Anregung/Frage/Kritik:

Bürgerbeteiligung wurde zu spät durchgeführt, dadurch keine dialogischen Aushandlungsprozesse zur Umgestaltung möglich; Kritik an der Beteiligung, in der nur Detailfragen behandelt werden, und Kritik an der Internetpräsenz, zu wenig echte Beteiligung (11)

Antwort:

Über die Umgestaltung des Europaplatzes und auch den Anlagenpark wird seit vielen Jahren öffentlich und mit Beteiligung diskutiert. Die Auflistung über den bisherigen Beteiligungsprozess finden Sie unter dem Punkt Beteiligung auf dieser Internetseite. Beim Anlagenpark greift das Planungskonzept die Ergebnisse der Rahmenkonzeption für den Anlagenpark auf, die 2009 entwickelt wurde. Die detaillierten Informationen finden Sie unter dem Punkt Anlagenpark.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Fortführung des Beteiligungsprozesses

Anregung/Frage/Kritik:

Warum keine Abstimmung über die BürgerApp? (1)

Antwort:

Die App eignet sich dann, wenn es um sehr konkrete Fragestellungen geht. Bei der hier durchgeführten Beteiligung haben wir uns als Planende viele Anregungen gewünscht, die über die App nicht möglich gewesen wären.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Kein

Anregung/Frage/Kritik:

Besser informieren, dass Beteiligung stattfinden, nicht nur über das Schwäbische Tagblatt (1)

Antwort:

Die Stadtverwaltung hat mehrere Möglichkeiten, über Veranstaltungen zu informieren: Informationsportal des Gemeinderats, Schwäbisches Tagblatt, eigene Internetseite, Social Media, Rundmails über verschiedene Verteiler, Informationen vor Ort. All diese Kanäle wurden genutzt. Miteinander in einer Stadt ist unserer Auffassung nach keine einseitige Angelegenheit und erfordert, dass Menschen die Angebote nutzen und sich auch aktiv informieren. Die Tageszeitung ist dabei eine gute Möglichkeit.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Kein

Anregung/Frage/Kritik:

Befragungen präziser durchführen entsprechend der Zielgruppen, damit größerer Konsens erreicht wird (1)

Antwort:

Neben dieser an alle Bevölkerungsgruppen gerichteten Beteiligung gab es bereits verschiedenen Veranstaltungen für spezifische Zielgruppen, beispielsweise Jugendliche, Radfahrer_innen, Veranstalter, Naturschutzverbände. Weitere Veranstaltungen, z.B. für behinderte Menschen oder für die Kinder und Jugendlichen im Zuge der Konkretisierung von bewegungs- und Spielbereich sind geplant. In diesem Sinne verstehen wir die Anregung so, dass diese zielgruppenspezifischen Formate weitergeführt und auch dokumentiert werden.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Fortführung des Beteiligungsprozesses

Anregung/Frage/Kritik:

Zu wenig Einbindung älterer Menschen (1)

Antwort:

Viele Bürgerbeteiligungen zeigen, dass sich vor allem ältere Menschen aktiv einbringen, während Familien sowie Kinder und Jugendliche eher unterrepräsentiert sind. Aus diesem Grund haben wir zusätzlich im letzten Jahr eine Jugendbeteiligung durchgeführt. Mit der digitalen Beteiligung haben wir viele Familien erreicht. Mit den bereits in den letzten Jahren stattgefundenen Präsenz-Formaten wiederum auch die älteren Menschen. Seniorinnen und Senioren wurden und werden wiederum über den Seniorenbeirat der Stadt eingebunden. Hier gab es bereits eine Veranstaltung. Ein Vertreter des Seniorenrates ist zudem Mitglied in der Planungsbegleitgruppe.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Fortführung des Beteiligungsprozesses

Anregung/Frage/Kritik:

Eine Bürgerbeteiligung nur über eine kleine Planungsbegleitgruppe, ist zu wenig (1)

Antwort:

Über die Umgestaltung des Europaplatzes und auch den Anlagenpark wird seit vielen Jahren öffentlich und mit Beteiligung diskutiert. Die Auflistung über den bisherigen Beteiligungsprozess finden Sie unter dem Punkt Beteiligung auf dieser Internetseite. Die hier angesprochene Planungsbegleitgruppe ist ein für Tübingen neues Element, welches eine kontinuierliche Begleitung der aktiven Verbände und Organisationen sowie interessierter Bürger_innen in einem komplexen Planungsprozess ermöglicht. Bürgerinnen und Bürger konnten sich für diese Planungsbegleitgruppe bewerben. Die Teilnehmenden wurden gelost.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Fortführung des Beteiligungsprozesses

Anregung/Frage/Kritik:

Umsetzung blaue und grüne Klassenzimmer mit Schülern (1)

Antwort:

Im Zuge der Planungskonkretisierung ist geplant, für den Bewegungsbereich als auch für das blaue Klassenzimmer Schülerinnen zu beteiligen. Damit wird an die 2019 durchgeführte Jugendbeteiligung angeknüpft.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Wird berücksichtigt

Anregung/Frage/Kritik:

Die Umgestaltung des Sees schafft neue Möglichkeiten für Unterricht zu Themen wie z.B. Wasser. Denkbar wäre eine regelmäßige chemische und biologische Beurteilung des Wasser im Rahmen von Unterricht und/oder in Kombination mit dem Tauch- und Apnoeclub, z.B. auch für die Erforschung der Unterwasserwelt

Antwort:

Umweltbildung ist wichtig und wird immer wichtiger. Vielen Dank deshalb für die Anregung. Gern stellen wir den Kontakt her und besprechen mögliche Kooperationen.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Wird berücksichtigt

Anregung/Frage/Kritik:

Eltern bei der Umgestaltung des Spielplatzes mitplanen lassen

Antwort:

Im Zuge der Planungskonkretisierung ist geplant, für den Bewegungsbereich als auch den Spielplatz Kinder und Jugendliche zu beteiligen.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Wird berücksichtigt

Anregung/Frage/Kritik:

Naturlehrpfad einrichten, Barfußpfad oder Bereiche mit wechselnden Bodenbelägen

Antwort:

Der Anlagenpark ist in vielen Bereichen ein wertvoller Naturraum, was leider zu wenig bekannt ist. Die würden wir gern ändern und überlegen, wie sich beispielsweise eine Art Naturlehrpfad berücksichtigen lässt. Bereiche mit wechselnden Bodenbelägen sind in einem Park naturgemäß vorhanden und müssen deshalb unserer Auffassung nicht extra berücksichtigt werden.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Anregung Naturlehrpfad wird berücksichtigt

Anregung/Frage/Kritik:

Anregung für Baumpatenschaften

Antwort:

In vielen Städten gibt es die Möglichkeit, eine Patenschaft zu übernehmen, mit Pflege oder einem einmaligen finanziellen Betrag für die Pflanzung. Auch in Tübingen gibt es bereits viele Patenschaften. Die konkrete Anregung für Baumpatenschaften im Anlagenpark nehmen wir gern auf.

Vorschlag für weiteren Handlungsbedarf:

Wird berücksichtigt

Kontakt

Dr. Katrin Korth

Projektleitung ZOB Europaplatz

www.tuebingen.de/europaplatz